„Hochgestapelt – Ein Ortskern mit riesigen (T)Räumen“

Seite an Seite - der Prozess

Gemeinsame Ideensammlung: „Haben Sie Ideen, wie ein Ellefelder Projekt zum Motto „Stadt gestalten – Stadt erleben“ aussehen könnte? Welche Möglichkeiten wären geeignet, um die Verweildauer in unserem Ortskern zu erhöhen?“

Das waren die Fragen, mit denen die Gemeindeverwaltung Ende Juni 2018 die Gewerbetreibenden, alle Vereine, Jugendliche und Senioren zu einer Ideensammlung einlud. Mehr als 30 Leute aus drei Generationen trafen sich und ließen gemeinsam Ideen sprühen.

Auch die 4. Klasse unserer Grundschule beschäftigte sich extra eine Unterrichtstunde lang mit dem Thema. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und brachten viele eigene Gedanken in die Sammlung ein. 60 Ideen von mehr als 50 Beteiligten im Alter von 10 bis 70 Jahren waren unser Zwischenergebnis.

Öffentliches Ideenvoting: Die so, über mehrere Tage und an verschiedenen Orten, gesammelten Anregungen wurden übersichtlich aufbereitet. Entstanden sind zwei Flipcharts mit 60 Ideen zur Ortskernbelebung. Ellefeld wollte die Ideen finden, die tatsächlich die meisten Leute ansprechen. Mitte Juli gab es dann Votingtreffen mit Gewerbetreibenden, Vereinen, Jugendlichen, der Feuerwehr und den Gemeinderäten. Jeder erhielt drei Punkte, die er an die Einfälle kleben konnte, die ihm am besten gefielen. Danach wurden die Flipcharts im Rathaus-Foyer aufgestellt. Alle Einwohner waren aufgerufen zu voten und drei Punkte an ihre Lieblingsideen zu kleben. 150 Beteiligte haben 450 Punkte geklebt und die besten Ideen zur Ortskernbelebung gewählt.

Vereint zum Projekt: Im Prozess der Ideensammlung wurde bereits erkenntlich, dass die Einwohner als größtes Potenzial zur Ortskernbelebung das Gebäude des derzeitigen Ellefelder Marktes sehen. Bei der Abstimmung über die Ideen spiegelte sich das ebenfalls wider. So entstand aus 60 Anregungen das Projekt „Hochgestapelt - ein Ortskern mit riesigen (T)Räumen“, welches nicht nur die Sieger-Idee, sondern einige mehr beinhaltet.

Hand in Hand - das Projekt

Das größte Haus in unserer Ortsmitte hat mehr als 900 m² Nutzfläche auf mehreren Etagen, dazu einen idyllischen Hinterhof mit Nebengebäuden und Parkmöglichkeiten. Im Jahre 1888 erbaut und gut erhalten, steht es im Ortszentrum an der Hauptstraße 34 und prägt durch seine Größe und Gestalt. Die Gemeindeverwaltung Ellefeld konnte im Juni 2018 das Gebäude ersteigern und somit Eigentümer werden. Jetzt kann das Gebäude so gestaltet werden, dass ein neuartiges Erleben im Ortszentrum möglich wird.

Mit „Hochgestapelt - ein Ortskern mit riesigen (T)Räumen“ soll ein aktives Zentrum für Versorgung, Kommunikation und Engagement entstehen. In gleicher Weise ansprechend für Akteure und Konsumenten, Einheimische und Gäste lädt das Konzept eine sehr breite Zielgruppe ein. Momentan sind in der untersten Etage eine Bäckerei- und Fleischereifiliale heimisch. Neben den beiden Versorgern gibt es hier aber noch mehr zur Verfügung stehenden Raum. Ebenso in den oberen Etagen. Mehr als die Hälfte des Objekts im Ortskern ist seit Jahren ungenutzt. Mit dem Projekt soll vielfältige Belebung ieinziehen. Und das ist Ellefelds Vision von einem hochgestapelten Ortskern mit riesigen (T)Räumen:

Erdgeschoss: Ein individueller Genossenschaftsladen mit regionalen Produkten soll das Angebot der vorhandenen Bäckerei und Fleischerei vervollständigen. Durch die ebenfalls neuen Direktvermarktungsmöglichkeiten wird es sich erweitern und verbessern. Ein Café mit Pub wird das Versorgungsangebot abrunden und die Verweildauer erhöhen. Der angrenzende Hinterhof soll teilweise überdacht werden und als Chillzone von früh bis in die Abendstunden für Jung und Alt nutzbar sein.

Erste Etage: Ein hochmoderner Bürger- und Seminarraum mit mehr als 450 freien Quadratmetern wird entstehen. Feiern, Lernen und Versammeln soll hier für alle Altersgruppen, für Vereine und Gewerbetreibende zwischen beweglichen Wänden, mit moderner Möbilierung, Unterhaltungstechnik und einer Miniküche zum Vergnügen werden. Die Anmietung wird für auch Nicht-Ellefelder möglich sein.

Zweite Etage: Ein einzigartiger Jugendbereich wird entstehen. Die Jugendorganisation „Junges Ellefeld“, die sich seit Mai 2018 in Gründung befindet, soll hier einziehen. Mit einem Jugendbüro wollen die Jugendlichen einen Anlaufpunkt schaffen und zur Zentrale für jugendliches Engagement im Ort werden. Freizeit-, Kreativ- und Verweilmöglichkeiten sollen auch ihren Platz finden.

Das größte öffentliche Haus im Ortszentrum von Ellefeld besitzt einen Fahrstuhl. Dessen Aufzugsschacht befindet sich außen am Gebäude. Dort ist eine Kletterwand angedacht. Mitten im Hinterhof wird eine Litfaßsäule stehen, die retromodern informieren kann. Themen- und Saisonmärkte sind geplant und sollen sich langfristig als Regelmäßigkeit etablieren. Ein „Abend der offenen Tür“ fand bereits am 23.08.2018 statt.

Schritt für Schritt - die Umsetzung

Bei der Umsetzung des Projekts „Hochgestapelt - ein Ortskern mit riesigen (T)Räumen“ wird der „Weg das Ziel sein“. Unsere Bürger haben entschieden, dass dieses Gebäude das wirkungsvollste und nachhaltigste Potenzial zur Ortskernbelebung Ellefelds hat. Gleichzeitig hat dieser Ortskernteil aber auch sehr viel Raum zu bieten, dessen Gestaltung noch sehr viel Zeit brauchen wird. Bis zur Fertigstellung wird es Jahre dauern.

Doch: „Wer nicht losläuft, wird nicht ankommen“. Unser erster Schritt auf dem Weg zum „Hochgestapelt - ein Ortskern mit riesigen (T)Räumen“ wird eine große überdachte Ruhezone, eine sogenannte Chillzone im angrenzenden Außenbereich des Gebäudes werden. In diesem Hinterhof soll ein großer Teil überdacht werden, so dass eine terrassenartige Ruhezone entsteht.

Diese Ruhe- oder Chillzone soll Stilelemente aus verschiedenen Generationen enthalten. Retromoderne und moderne Möbel wie Sofas, Tische und Stühle werden dort zum Verweilen einladen. Die Menschen sollen auf einem Sofa aus Omas Zeiten und einem modernen Metalltisch mit USB-Anschluss sitzen, freies Internet nutzen und bei einer Tasse Kaffee die Füße auf einen Hocker von anno dazumal ablegen können. Der Blick ins Grüne wird dabei von großen Pflanzkübeln und Kletterpflanzen garantiert.

Die Chillzone ist tagsüber nutzbar und steht auch den Geschäften zur Verfügung. Abends kann sich dort die Organisation „Junges Ellefeld“ treffen. Moderne, direkte und indirekte LED-Beleuchtung ermöglicht die Nutzung bis in die Abendstunden. Die Chill- und Ruhezone als Teil des Projektes „Hochgestapelt - ein Ortskern mit riesigen (T)Räumen“ soll von uns mit einem „Saisonmarkt“ eingeweiht werden. Es werden Händler mit regionalen Produkten eingeladen und es soll auf dem gesamten Hinterhof ein Markttreiben stattfinden, während alle die neue Chillzone anschauen und benutzen - kein klassisches Einweihungsfest, sondern ein Einweihungsmarkt mit saisonalem Ambiente und vorausschauend zum entstehenden Gesamtprojekt.

Zwei weitere Markttage sollen folgen. An einem Wochenende soll ein Themenmarkt mit breitgefächerter Beteiligung stattfinden. Nicht nur gewerbliche Händler, sondern auch Privatleute, Vereine oder Kinder sollen den Markttag nutzen können. Als Thema für dieses Markttreiben stellen wir uns u.a. „Selbstgemacht in Ellefeld“ vor. in Saisonmarkt als Einweihungsfeier und ein Themenmarkt als Vorgeschmack auf einen, noch zu etablierenden, ortsansässigen Markthandel soll unser Projekt „Hochgestapelt - ein Ortskern mit riesigen (T)Räumen“ schon auf dem Weg zur Fertigstellung erlebbar machen.

Wir werden zeigen, dass "Stadt gestalten“ eine stete Entwicklung ist und dass "Stadt erleben“ nicht nur Ergebnisse konsumieren, sondern auch Prozesse begleiten ist.

Unsere Projektskizze wurde vom Ellefelder Künstler P. Matthias Zängerlein gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe entwickelt. Genutzt wie ein Logo und aussagekräftig wie ein Werbeplakat soll diese unser Wegbegleiter bei der Umsetzung des Projektes sein.